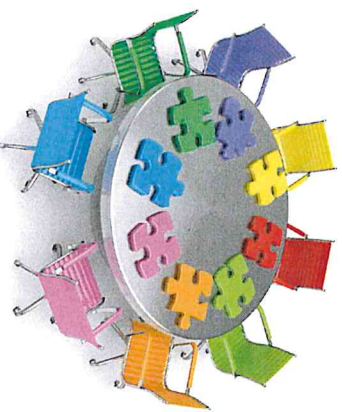


## Regionale Akteure im Übergang Schule-Beruf

- Hauptschulen
- Sekundarschulen
- Realschulen
- Gesamtschulen
- Gymnasien
- Förderzentren
- Berufskollegs
- Hochschulen
- Agentur für Arbeit Mettmann
- Ausbildungsbetriebe
- Bildungsträger
- Integration Point
- Jobcenter ME-aktiv
- Jugend(berufs)hilfe
- Kammern
- Kommunale Koordinierungsstelle
- Kreishandwerkerschaft
- Kreisintegrationszentrum
- Landratsverband Rheinland
- Netzwerke, Arbeitskreise und Initiativen zum Übergang Schule-Beruf
- Regionales Bildungsnetzwerk
- Städte im Kreis Mettmann
- Wirtschaftsorganisationen/-verbände
- Sonstige Akteure im Übergang Schule-Beruf



## Die Kommunale Koordinierungsstelle

erreichen Sie per E-Mail unter  
[schule-beruf@kreis-mettmann.de](mailto:schule-beruf@kreis-mettmann.de)  
oder persönlich



Frau Riedl  
(Leitung)  
Tel. 02104 99-2080  
[g.riedl@kreis-mettmann.de](mailto:g.riedl@kreis-mettmann.de)



Frau Heinrich  
(Verwaltung/Homepage)  
Tel. 02104 99-2081  
[s.heinrich@kreis-mettmann.de](mailto:s.heinrich@kreis-mettmann.de)



Frau Meinhold  
(Arbeitsmarkt/Bildungsträger/Jugend)  
Tel. 02104 99-2082  
[v.meinhold@kreis-mettmann.de](mailto:v.meinhold@kreis-mettmann.de)



Frau Rayak  
(Schule/Hochschule)  
Tel. 02104 99-2083  
[k.rayak@kreis-mettmann.de](mailto:k.rayak@kreis-mettmann.de)



Frau Zink  
(Monitoring/Newsletter)  
Tel. 02104 99-2084  
[r.zink@kreis-mettmann.de](mailto:r.zink@kreis-mettmann.de)

Besuchen Sie uns im Netz unter [www.koko-me.de](http://www.koko-me.de)



## Kommunale Koordinierung Übergang Schule-Beruf

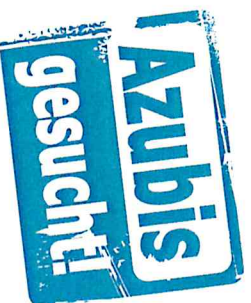
im Kreis Mettmann

Impressum  
Kreis Mettmann, Der Landrat  
Amt für Schule und Bildung  
Regionales Bildungsbüro/Übergang Schule-Beruf  
Goethestraße 23, 40822 Mettmann  
[www.kreis-mettmann.de](http://www.kreis-mettmann.de)

## Wie ist die Ausgangslage?

Zu viele junge Menschen haben nur vage Vorstellungen über ihre Berufswünsche, Fähigkeiten und Neigungen. Daher gelingt der direkte Übergang von der Schule in Ausbildung, Beruf oder Studium bzw. der entscheidende Abschluss längst nicht allen Jugendlichen. Abbrüche, Frustration und Perspektivlosigkeit sind die Folgen, unter denen nicht nur die Jugendlichen leiden.

Gleichzeitig steigt in immer mehr Branchen der Fachkräftemangel. Trotzdem bleiben Ausbildungsplätze unbesetzt, weil sich keine geeigneten Bewerber/-innen finden lassen. Diese Problematik wird durch den demografischen Wandel noch verstärkt.



**AZUBIS**  
gesucht!



## Gemeinsam auf dem Weg

Alle Jugendlichen an weiterführenden Schulen im Kreis Mettmann sollen frühzeitig ab Klasse 8 bei der Berufs- und Studienorientierung individuell unterstützt werden. Darum beteiligt sich der Kreis Mettmann am Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW“.

Ziel ist es, allen jungen Menschen auf Basis ihrer eigenen Stärken nach der Schule möglichst passgenaue Anschlussperspektiven für Berufsausbildung oder Studium zu eröffnen. Durch ein effektives, kommunal koordiniertes Gesamtsystem soll Jugendlichen die Berufswahl und der Einstieg ins Erwerbsleben erleichtert werden.

Das Landesvorhaben basiert auf vier Kernelementen:

Prävention statt Nachsorge	Attraktivität der dualen Ausbildung steigern
Standardelemente der Berufs- und Studienorientierung	Perspektiven kommunizieren statt stigmatisieren
Zielgruppenspezifische Angebote statt Warteschleifen	Abgestimmtes Vorgehen statt Einzelaktivitäten
Übergangsangebote für drei Zielgruppen	Kommunale Koordinierung

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,  
Integration und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Was heißt Kommunale Koordinierung?

Die Kreise und kreisfreien Städte gestalten den Umsetzungsprozess vor Ort in den kommunalen Koordinierungsstellen. Hier laufen die Fäden zusammen, um die regionalen Akteure auf Basis ihrer bisherigen Strukturen und Zuständigkeiten auch rechtskreisübergreifend miteinander zu vernetzen. Die Kommunale Koordinierungsstelle im Kreis Mettmann kümmert sich darum, dass sich die im Übergang Schule-Beruf handelnden Akteure zu einer regionalen Verantwortungsgemeinschaft mit aufeinander abgestimmtem Vorgehen weiterentwickeln.

Zu den wesentlichen Aufgaben gehören:

- alle im Bereich Übergang Schule-Beruf tätigen Akteure und Partner in der Region vernetzen
- regelmäßigen Informationsfluss und Austausch sichern
- Transparenz über Angebote und Maßnahmen herstellen
- Rollen klären und Absprachen treffen
- Standards vereinbaren
- Qualität sichern und Wirksamkeit prüfen
- Impulse setzen und Kooperationen initiieren

